

Modul 6a: PÄDAGOGISCHES HANDELN UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Modul 6b: COLLOQUIUM UND PRÄSENTATION

In allen Modulen der Weiterbildung zur „Fachkraft für den Situationsansatz“ begegnen die Teilnehmenden den grundlegenden Merkmalen des Situationsansatzes: seinem Leitbild, seinen konzeptionellen Grundsätzen und den theoretischen Dimensionen.

Teilnahmevoraussetzung ist die bereits erfolgte Absolvierung der Module 1 – 5.

Kurzbeschreibung:

Das Modul 6 schließt die Weiterbildung zur „Fachkraft für den Situationsansatz“ ab. Es bringt das Leitbild und die Grundsätze des Situationsansatzes in Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftspolitischen, konzeptionell-theoretischen und pädagogisch-praktischen Entwicklungen im Sozialraum, im eigenen Bundesland, Deutschland bzw. Europa. Die Teilnehmer*innen verstehen Kindertageseinrichtungen als Bildungsorte, in denen Fachkräfte, Familien und Gesellschaft gemeinschaftlich an der Konstruktion einer komplexen Wirklichkeit mitwirken. In der Weiterbildung bringen sie ihre gewachsenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen in den fachlichen Dialog ein und profilieren ihr Wissen und Handeln.

Das Modul endet mit einer individuellen, praxisbezogenen Abschlussarbeit und deren Präsentation in einem fachöffentlichen Colloquium.

Modulinhalte:

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern vor Schuleintritt als gemeinsame Verantwortung von Familie und Gesellschaft
- Die Bedeutung früher Bildung und Erziehung für die Lebensperspektiven von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft (Migrationsgeschichte von Familien)
- Sputnik-Schock und PISA-Schock: Kita für Kinder bis 6 Jahre als Elementarbereich des Bildungswesens. Die Anerkennung der Kita als Bildungsinstitution: Aufwertung, Fesselung oder Unterwerfung? Bildung als Pädagogik der Befreiung
- Systemvergleich und Blick über den Tellerrand: in der Bundesrepublik – in der Ukraine - in Europa – USA – Asien. Konkret: Wie wird dort gearbeitet, wo Migrant*innen herkommen?
- Situationsansatz versus funktions- oder disziplinentorientierte Ansätze
- Entwicklungspsychologische Theorien und Lerntheorien
- Ökonomie, Ökologie und Energie und ihre Bedeutung für die frühe Kindheit und das Aufwachsen von Kindern
- Beschreibung des Qualifikations- oder Kompetenzprofils der Fachkräfte & ihr Nachweis
- Beschreibung der Anforderungen: Abschlussarbeit, Präsentation, internes und fachöffentliches Colloquium
- Reflexion: Orientiert an den Qualitätsbeschreibungen (Handbuch in Verbindung zu Leitbild, den Prinzipien der Weiterbildungsangebote) und der eigenen Lernbiografie in der Weiterbildung
- Perspektive: Aufgaben und Möglichkeiten der Fachkraft, Vernetzung und weitere Qualifizierung

Zum Modul gehört die Entwicklung und Übernahme von Praxisaufgaben zwischen den Teilmodulen. Die Ergebnisse der Praxisaufgaben werden durch die Teilnehmenden für die Kita, die Weiterbildungs-Gruppe und den Sozialraum themenspezifisch visualisiert. Die Teilnahme am Modul wird im Studienbuch der Weiterbildung zur „Fachkraft für den Situationsansatz“ bescheinigt.

Arbeitsweisen im Seminar: biographisches Arbeiten, theoretische Inputs, Übungen zur Selbstreflexion und Reflexion von Gruppenprozessen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Texten, Präsentation und Reflexion der eigenen Praxis, Prozessanalyse; Impulse von Gastreferent:innen, Austausch, Diskussion von Ergebnissen der Praxisaufgaben, Beratung zur individuellen Abschlussarbeit

Termine:

Insgesamt 11 Fortbildungstage in drei Abschnitten (3+4+4 Tage)

Modul 6a Teil 1)	27. - 29. März 2023	(3 Tage)
Modul 6a Teil 2)	18. - 21. September 2023	(4 Tage)
Modul 6b)	12. - 15. März 2024	(4 Tage)

Veranstaltungsort: „Haus der Familie“ Merzig e.V., Hochwaldstraße 13, 66663 Merzig

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 13. Januar 2023 verbindlich an.

Kosten:

- bei 10 – 14 Teilnehmer:innen beläuft sich der Teilnahmebetrag auf 2.130,00 €/Pers.
- ab 15 Teilnehmer:innen beläuft sich der Teilnahmebetrag auf 1.440,00 €/Pers.

Zielgruppe: Sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Referentinnen:

Sabine Beyersdorff

Erzieherin, Sozialfachwirtin (IHK), Fachberaterin für Kindertagesstätten, Fortbildnerin, Expertin für Qualität im Situationsansatz

Steffi Oliveras-Steffen

Erzieherin, Sozialfachwirtin, Fachberaterin für Kindertagesstätten, Sozialpädagogin, B.A. Bildungs- und Sozialmanagement, Fortbildnerin, Expertin für Qualität im Situationsansatz

Kooperationspartner:

Ein Kooperationsangebot des Instituts für den Situationsansatz (ISTA) der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) und der Katholischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ Merzig e.V.

Für Fragen zu diesem Modul stehen Ihnen die Referentinnen gern zur Verfügung:

Sabine Beyersdorff: movere@gmx.de

Steffi Oliveras-Steffen: st.oliveras@sitaconcept.de